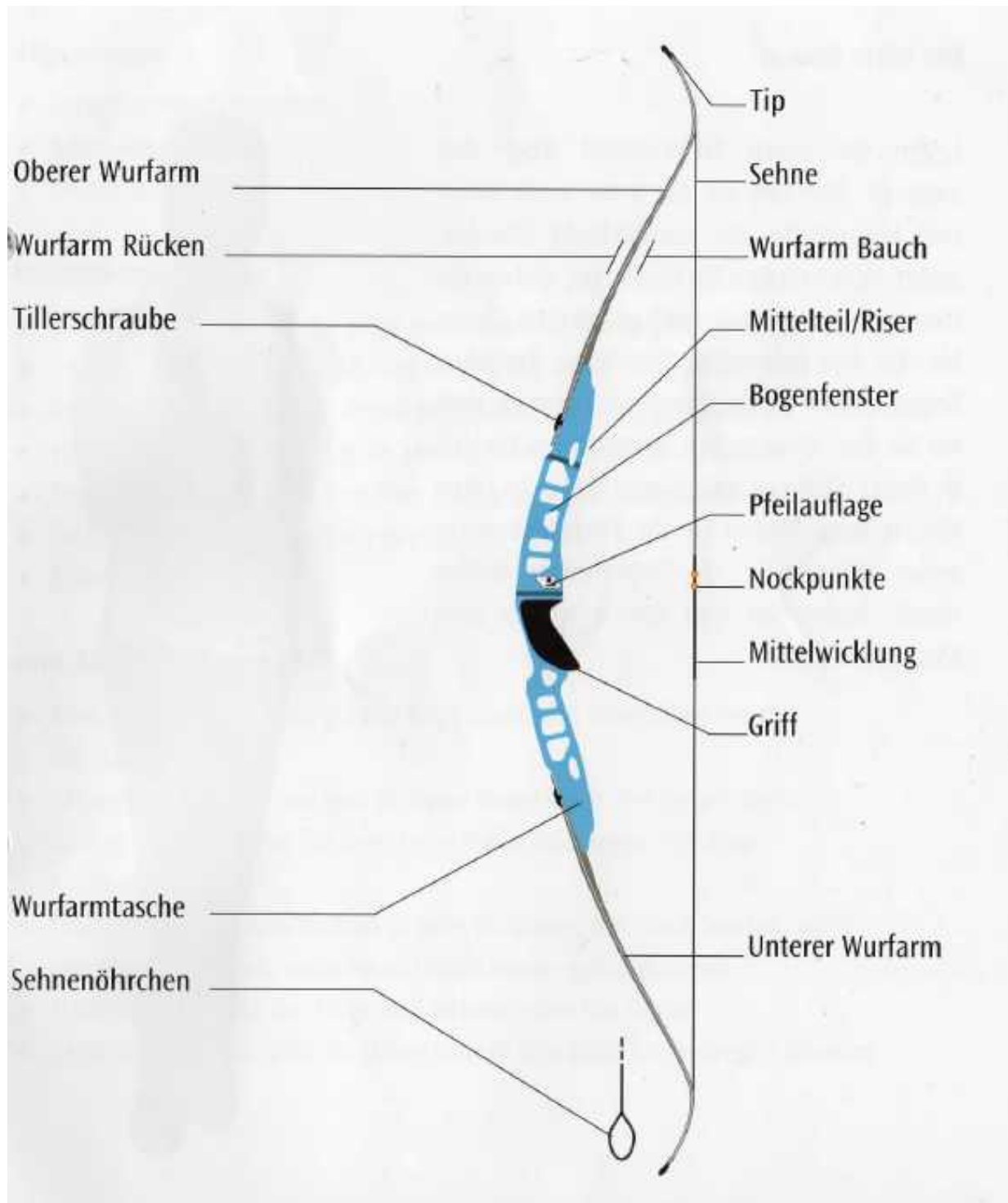


# BSC Bogenkunde – Teil 1



## BSC Bogenkunde – Teil 2

Checker	Messgerät zur Bestimmung von Standhöhe, Nockpunktüberhöhung, Tiller. Meist T- oder L-förmiger Metallwinkel mit mm und Zoll/Inch Maßeinteilungen.
Standhöhe	Abstand der Sehne zum tiefsten Punkt des Griffstücks. Gemessen rechtwinklig zur Sehne mit dem Checker. Immer nach dem Bogen Aufbau und nochmal nach dem Einschießen kontrollieren. Beeinflusst Pfeilflug, Pfeilgeschwindigkeit, Schusslautstärke
Eindreihen der Sehne	Mehr eingedrehte Sehne : größere Standhöhe, Pfeil trifft tiefer Weniger eingedrehte Sehne : kleinere Standhöhe, Pfeil trifft höher
Nockpunktüberhöhung	Erhöhung des Einnock-Punktes an der Sehne, damit der Pfeil nicht rechtwinklig zur Sehne sondern etwas höher liegt. Gemessen an Unterseite des oberen Nockpunkts. Beeinflusst: Pfeilflug (Reiten des Pfeils, Trefferlage hoch/tief)
Tiller	Bei aufgespanntem Bogen der Unterschied des Abstands vom oberen Riser-Ende und unterem Riser-Ende zur Sehne. (z.b. 19,5 cm – 19 cm = 0,5mm Tiller) Notwendig weil Bogenarme unterschiedlich stark sind. Es gibt auch negative Tiller. Beeinflusst: Pfeilflug.
Spine	Biegefähigkeit / Steifheit des Pfeils. Bei Carbonpfeilen höherer Spine = Weicher, niedriger Spine = Härter Regel: Höheres Zuggewicht = härterer Pfeil Beeinflusst: Pfeilflug (Trefferlage links/rechts)
Auszug	Abstand Sehne zur Mittelstück-Vorderkante bei voll ausgezogenem Pfeil. Gemessen wird mit einem Messpfeil (in cm oder Zoll)
Bogenlänge	Länge des Bogens über Wurfarm-Rücken gemessen von Sehnenkerbe zu Sehnenkerbe im abgespannten Zustand. (z.b. 60“, 66“, 68“, 70“). Regel: größerer Auszug = längerer Bogen
Archer's Paradox	Obwohl der Pfeil, wenn man ihn einnockt im ungespannten Zustand NEBEN das Ziel zeigt, fliegt er dorthin, wohin er beim Vollauszug zeigt. Gib es nur bei Bögen ohne Center-Shot / Bogenfenster. D.h. da wo der Pfeil nicht mittig „durch“ das Griffstück oder das Bogenfenster geht, sondern links oder rechts daran vorbei.
Greifarten an der Sehne	Mediterran (Ein Finger über, zwei unter dem Pfeil) 3-Unter (3 Finger direkt unter dem Pfeil) Abgreifen (3-Unter, je nach Zielentfernung näher oder weiter vom Pfeil weg.)
Wurfarm-Aufnahmen	Schraubaufnahme – Verschraubung des Wurfarms ILF (International Limb Fitting) – Stecksystem passt auf jedes ILF Mittelteil Hoyt Formula – Stecksystem passt nur auf Hoyt Formula Mittelteile
Bogenarten	Recurve Take-Down (abnehmbare Wurfarme) Recurve Einteilig Reiterbogen, Primitivbogen
Sehnenarten	Endlossehne : Aus einem Stück im Kreis gewickelt (z.b 7, 8, 9 Runden ergeben 14, 16, 18 Stränge). Am Ende an den Öhrchen meist mit andersfarbigem Serving umwickelt. Flämisch gespleißte Sehne : Aus vielen einzelnen Strängen gedrehte Sehne mit gespleißten Enden. An den Öhrchen gleiches Aussehen wie die ganze Sehne.
Mittelteil Materialien	Holz, Metall, Carbon
Wurfarm Materialien	Holz, Glasfaser, Carbon-Holzkern, Carbon-Schaumkern
Pfeil Materialien	Holz, Alu, Carbon, Alu-Carbon
Sehnen Materialien	Dacron (dicker, dehnbar, haltbarer, langsamer, muss öfter nachgedreht werden), Spectra/Fastflight (dünner, fast nicht dehnbar, nicht so haltbar, schneller, muss nicht so oft nachgedreht werden).